

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 11: **Grafton Architects et cetera**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gemeinsam planen

Die Walde & Partner Immobilien AG vermittelt Wohneigentum, Mehrfamilienhäuser und Neubauprojekte im Grossraum Zürich und Luzern. Der Vermarktung von Neubau-, Umbau- und Umnutzungsprojekten nehmen sich interdisziplinäre Vermarktungsteams an. Um ein Objekt auch erfolgreich verkaufen zu können, so Urs Tschudi, Geschäftsleitungsmitglied und Partner, ist eine enge Zusammenarbeit bereits in der Projektierungsphase von grosser Bedeutung. Wer Land bebauen oder die Liegenschaft umnutzen will, laufe Gefahr, bei der Projektierung Fehlentscheidungen zu treffen, die gravierende Konsequenzen haben können. Oft werde projektiert, ohne den Markt zu analysieren. Hauptsache, die Ausnutzung sei maximal. Dabei sei das Maximum bei weitem nicht immer das Optimum. Ein architektonisch attraktives Projekt könne durchaus am Markt vorbei geplant und marktuntauglich sein, beispielsweise, wenn der Wohnungsmix, der Ausbaustandard oder der Preis nicht den lokalen Marktbefürfnissen entspreche. Deshalb empfiehlt es sich, für Bauvorhaben bereits vor der Projektierung einen professionellen und im Immobilienmarketing versierten Vermarkter beizuziehen. Gemeinsam werden die grundlegenden Fragen in Bezug auf den Markt, die Nachfrage und die Zielgruppen systematisch analysiert. Die Ergebnisse fliessen direkt in die Projektierung ein und bilden die Grundlage für ein fundiertes, zielgruppenspezifisches Vermarktungskonzept. Nach 23 Jahren und mit rund 2800 verkauften Immobilien verfügt Walde & Partner über eine breite und vielseitige Erfahrung. Walde & Partner Immobilien AG CH-8702 Zollikon www.walde.ch

Cooler Lösung

Am Anfang war wohl der Ärger über das verschwundene Feierabendbier oder Schimmelkulturen an einem vergessenen Yoghurt. Stefan Buchberger, ein Designstudent aus Österreich, hat für diese wohlbekannten Ärgernisse im WG-Alltag eine überzeugende Lösung gefunden, für die er mit dem ersten Preis des diesjährigen Electrolux Design Lab Wettbewerbs belohnt wurde. Flatshare, ein Kühlschrank in Modulbauweise, besteht aus einer Basisstation und bis zu vier stapelbaren Kühlfächern, deren Verkleidung je nach Gusto in unterschiedlichen Farben gewählt und mit nützlichen Zusätzen wie z. B. einem Flaschenöffner ausgerüstet werden kann. Dank seitlich angebrachten Griffen lassen sich die Module auch leicht transportieren. Electrolux AG CH-8048 Zürich www.electrolux.ch

Mit Gold oder Sound

Willisau Switzerland ist eine Manufaktur, die seit 1928 Tische, Stühle und Sideboards aus Massivholz und vielen anderen Materialien in zeitgemässen Formen und guter Qualität herstellt. Inzwischen wurden einige Modelle mit Designpreisen ausgezeichnet, so beispielsweise die Tische Velia, Varion und der i-Table. Velia ist ein exklusiver Blickfang aus Glas, in dessen Mitte sich jeweils ein edles Material wie Blattgold oder Blattsilber befindet. Der Varion E7 besticht durch eine gigantische Massivholztischplatte, die je nach Holzart bis zu 4 Meter lang sein kann und dank einem patentierten Trigonomsystem mit gespanntem Stahlseil die nötige Stabilität erhält. Im hier gezeigten i-Table von Ulrich Kössl ist Musik drin: An der Unterseite des Tisches ist ein BOSE-Stereosoundsystem samt Bassreflexbox montiert, in der

Tischplatte aus lackiertem MDF ist eine Dockingstation bündig eingelassen. Steckt man den iPod ein, wird die Musik langsam eingeblendet, und während der Wiedergabe lädt sich das Gerät gleich selber wieder auf. Willisau Switzerland CH-6130 Willisau www.willisauag.ch

Zukunftsweisendes Energiekonzept

Für den neuen Hauptsitz der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin setzten die Schweizer Architekten eckert&eckert (e2a) und die Planer Basler & Hoffmann auf wenig, aber innovative Technik. Der silberne Kubus mit rundum verglaster Beletage gehört mit einem Primärenergieverbrauch von nur 55.7 kWh/m² zu den Vorreitern des energieeffizienten Bauens. Die Dreifach-Isoliergläser mit Sonnenschutzfunktion vom Glaskontor Erfurt für die Aussenfassade haben einen Ug-Wert von nur 0.6 W/m²K und verfügen über einen «Warme Kante»-Edelstahl-Abstandhalter. Ein ausgeklügeltes System für Kühlung und Heizung sorgt für einen tiefen Energieverbrauch: Brüstungsgeräte mit Hochleistungswärmetauschern, in denen im Sommer Wasser zirkuliert, versorgen die Räume per Mini-Ventilatoren mit gekühlter Luft. Im Keller werden die Kühlwasserrohre mit Stadtwasser besprüht und das Wasser durch die Verdunstungskälte wieder gekühlt. Die Abwärme der IT-Server wird für die Heizung genutzt. Saint Gobain Deutsche Glas GmbH DE-52066 Aachen www.deutsche-glas.de



Natürlich, sinnlich

Der neue Bodenbelag «Touch» von Forbo vereint die besonderen Eigenschaften zweier natürlicher Materialien, Linoleum und Kork. Er ist widerstandsfähig und hygienisch wie ein herkömmlicher Linoleumbelag, darüber hinaus aber auch trittelastisch und angenehm warm wie ein Korkboden. In einem speziellen Herstellungsverfahren aus natürlichem Leinöl, Harz, Holzmehl, Pigmenten, Jute und Kalkstein wird der Linoleum gefertigt, ergänzt mit natürlichem Korkmehl. Der hohe Korkanteil sorgt nicht nur für einen angenehmen Auftritt, sondern verbessert auch die Akustik (ca. 10 dB Trittschalldämmung). Der Linoleumanteil garantiert Strapazierfähigkeit sowie leichte Reinigung und Pflege. Diese Eigenschaften werden durch einen wasserbasierten Oberflächenschutz noch verstärkt. «Touch» ist mit zwei verschiedenen Oberflächen erhältlich. «Touch duet» (hier im Bild) zeichnet sich durch ein zufälliges Oberflächenmuster aus. Sein Erscheinungsbild variiert zwischen matt und glänzend und ist in zwölf erdigen Naturtönen von Grün über Gelb und Rot bis hin zu Braun lieferbar. «Touch solo» zeigt eine monochrome, matte, leicht strukturierte Oberfläche und wird in sechs Naturfarbtönen angeboten. Forbo-Giubiasco SA CH-6512 Giubiasco www.forbo.ch